

Akatsuki- Ein Mädchen bei Abtrünnigen

alles hat ein ende...oder auch nicht- Fortsetzung online!

Von Shitari

Itachi und Shaolin- Teil 2

Okay okay...ihr habt mich überredet xD den hentai lass ich weg ich stimme euch da auch iwi zu wollte nur ein paar kommis mehr ernten *g* wem das doch interessieren würde, ich werde noch ein extra kappi dazu schreiben ^^ reinschauen lohnt sich...aber jetzt mach ich erstmal einen kleinen Timejump ^-^ und im epilog werdet ihr dann später rotz und wasser heulen das verspreche ich euch *g* okay danke für die ganzen kommis ich habe mich riesig gefreut und hoffe dass ich dieses mal auch wieder so schöne kriege ^^ und jetzt viel spaß mit dem 2. teil des letzten kappis (Anm: eigentlich eher das vorletzte aber ich zähle den epilog nicht als kappi)

Total erschöpft lag Shaolin in Itachis Armen und schlummerte tief und fest, während ihr Freund die schlafende Schönheit beobachtete. Immer wieder achtete er darauf wie sich ihr Brustkorb hob und senkte. Das machte er öfters, schon im Krankenhaus versicherte er sich immer wieder wenn sie schlief, dass sie auch wirklich noch lebte. Diese Schusseligkeit seiner seits hätte nie passieren dürfen und es ließ ihm einfach keine Ruhe. Shaolin könnte jetzt tot sein und das hätte er sich nie verziehen. Aber sie lebte und bald schon würde sie ohne ihn leben müssen.

Ja...er plante schon lange diesen Weg. Er wollte Konoha verlassen. Itachi hielt es einfach nicht mehr aus. Sein Vater verlangte ihm alles ab und die Pflichten und Streite die sich dadurch entfachten konnte er so nicht mehr standhalten. Er würde alles in Gefahr bringen. Seinen kleinen 'dummen' Bruder und auch Shaolin. Alles war genau geplant ihm bleib nur noch ein Monat dann würde er alle Menschen die er liebte ihm Stich lassen und verletzen. Doch es ging nicht anders. Besser er verletzt sie jetzt als sie später mit Kind und Kegel alleine zu lassen.

Mit leerem Blick musterte Itachi Shaolin. Sie wusste nichts von alle dem was sie noch erwarten würde. Das Einzige was ihr später bleiben würde, wäre Sasuke und selbst der würde sie verurteilen ohne dass der Jüngere Uchiha das merken würde. Sachte strich Itachi der Schlafenden eine lange Haarsträhne aus dem Gesicht und roch an dem samtig weichen Haaren. Wie sehr er diesen Duft doch vermissen würde. All das würde er nie wieder sehen, aber es war besser so. Nur so hatte Shaolin die Chance irgendwann glücklich zu werden. Denn in seinem Clan, an seiner Seite und als seine Frau würde sie das nie schaffen. Sein Clan verlangte viel von den Frauen und das

wollte er der Frau, die er liebte nicht zumuten.

Mit einem leisen Gähnen kuschelte sich der Uchiha an Shaolin und zog sie dichter in seine Arme. So würde es nicht mehr lange sein, hätte er das Clangeheimnis nicht gelesen wäre jetzt alles anders doch es war nicht zu ändern und das Schicksal würde seinen Lauf nehmen.

~einige Tage später~

Wütend stand Shaolin am Konohator und tippte ungeduldig mit ihrem Fuß gegen den Boden. "Wo bleibt der Baka jetzt schon wieder?" fluchte sie vor sich hin und schmolte. "Reg dich ab Shao-chan der kommt schon!" kam es lässig von ihrem neuen Teamkameraden die Itachi und ihr zugeteilt waren. "Nein eben nicht, er hat es ja nicht nötig pünktlich aufzutauchen! Ich bring ihn um!" fauchte sie gefährlich und lief auf und ab um sich abzureagieren. "Itachi du bist des Todes!" vor lauter Wut bemerkte Shaolin nichtmal wie Itachi auftauchte und sie gerade in seine Arme ziehen wollte, stattdessen trampelte sie den eben genannten einfach nieder und ging weiter auf und ab. Wütend blickte sie zu Boden und bemerkte erst jetzt zwei wütend, stechende Sharingans die sie von unten anfunkelten. "Du hättest auch was sagen können!" murrte Shaolin und half Itachi auf.

"Nein hätte ich nicht du hättest nur wieder rumgezickt!" verteidigte sich Itachi und blickte zu seiner Freundin.

"Nein hätte ich nicht ich hätte dich nur angeschrien!"

"Na siehst du das meine ich doch!"

Wütend stemmte Shaolin die Hände in die Hüften. "Entschuldige dass ich nicht so perfekt bin wie die Uchihas!" wütend grummelte Shaolin vor sich her und schenkte sich mit Itachi Todesblicke. Es hatte sich rein gar nichts zwischen den Beiden geändert. Obwohl sie jetzt schon ein paar waren stritten sie sich immer noch nur wegen Kleinigkeiten. Tja..so zeigen sich die zwei Sturköpfe ihre Liebe, nur dass das niemand verstehen konnte. Doch das Streiten ließ die Beiden richtig zusammenwachsen. Unvorstellbar aber war.

Nach endlosen Minuten des stillen Augenduelles löste Shaolin den Blick und seufzte. "Also was ist unser Auftrag?" fragte sie Itachi leicht untergeben.

"Ganz einfach..." begann Itachi und erklärte den Plan. Alle nickten zustimmend und verschwanden auch schon in der Ferne.

~bei der Abenddämmerung~

Knurrend stampfte Shaolin voran. Itachi und die anderen hinter sich ignorierend ging die blutverschmierte Anbu einfach weiter. Schmerzend hielt sich Shaolin ihren Arm und stampfte weiter.

Die drei Männer hinter ihr seufzten. "Itachi entschuldige dich halt bei ihr!" meinten zwei der drei und blickten zu ihrem Gruppenführer. Knurrend über diese Worte ging Itachi etwas schneller. Auch wenn es ihm nicht passte die Typen hatten wohl oder übel recht, das war er Shaolin schuldig. Zumal er sie nur noch heute sehen würde. "Shaolin warte....hey!" vorsichtig packte er die Jüngere an ihrem Handgelenk was sie

leicht schmerzvoll aufkeuchen ließ. Sofort ließ Itachi ihre Hand wieder los und ging neben ihr her. "Es tut mir leid...das wollte ich nicht!"

"Du wolltest es nie..und trotzdem machst du es immer wieder!" fauchte Shaolin ihm wütend entgegen. Sie konnte es einfach nicht fassen. Wieso war Itachi zur Zeit so leichtsinnig, sie hätten sterben können. Wiedermal! Und alles nur wegen Itachi. Seufzend ging Shaolin weiter und würdigte Itachi keines Blickes mehr.

"Das war keine Absicht ich wollte nur.."

"Du wolltest nur das Ziel erreichen und dein Team war dir egal!"

"Nein war es nicht!"

"Ach wirklich und wieso bin ich jetzt verletzt?"

"Du weißt dass ich das nicht wollte!"

"Das reicht mir aber nicht!" schrie Shaolin wütend und blickte Itachi wütend an. Ihre Augen funkelten in der Abenddämmerung. Es reichte ihr. Immer wieder das gleiche und alles nur wegen ihm. Kurz blickte die Jüngere zur Seite und wies den beiden anderen Anbus an vorzugehen.

Starr blickte Itachi weiter auf Shaolin. Er hatte ein sehr ungutes Gefühl in der Magengegend. Was würde jetzt wohl kommen? Total versteinert musterte er Shaolin die auf den Boden blickte.

Ihre Blick wich seinen Augen aus und sie lächelte traurig auf den Boden.

"Das mit dir und mir wird nie gut gehen hab ich recht?" leise und unterdrückt flüsterte Shaolin diese Worte Itachi nur entgegen.

Ohne eine Antwort blickte Itachi zu Shaolin und hob seine Hand. Sacht hob er seine Hand und wollte Shaolins Gesicht sanft hochziehen damit sie ihm ansieht aber sich wich zurück.

"Also siehst du das genau wie ich was?" ein kurzen Grinsen huschte Shaolin auf die Lippen und sie überspielte ihren Schmerz den sie am liebsten von ihrer Seele schreien würde. Wie sehr hatte sie sich gewünscht dass Itachi sie so lieben würde wie sie ihn liebte. Doch dieses Gefühl konnte er ihr nicht geben. Erst jetzt sah sie es ein.

Einige Minuten umhüllten beide mit Schweigen. Itachi setzte zum Reden an aber Shaolin kam ihm zu vor.

"Itachi?...hast du nur gesagt, dass du mich liebst, um mich nicht zu verletzen?"

Mit verweinten Blick schaute Shaolin noch mit einem kleinen Funken Hoffnung in den Augen zu Itachi und hoffte von ihm zu hören, dass er sie liebte, wirklich liebte. Aber sie stoß auf Granat.

Itachi sah Shaolin starr an. Wie gerne würde er ihr sagen wie sehr er sie liebte. Aber es ging nicht, heute würde er gehen. Und lieber log er jetzt als wenn er sie mit seinem Abhauen zum weinen brachte. Kalt funkelten seine Augen in ihre und nahmen Shaolin nun auch noch die letzte Hoffnung die sie in sich trug. Leicht kniff die Jüngere die Augen zusammen, nein sie wollte nicht weinen. Sie wollte Itachi nicht zeigen wie verletzt sie war, sie wollte ihm nicht seinen Triumph überlassen. Doch es ging nicht anders schon wieder rannten Shaolin Tränen über die Wange und sie wusste einfach nicht was sie tun sollte.

Unentschlossen und zittrig hob die Jüngere ihre Hand und streckte sie nach Itachi aus. Er hatte sie nur benutzt er hatte ihr alles nur vorgespielt um sie noch tiefer zu

verletzten und doch liebte sie ihn von ganzen Herzen. Immer noch sah sie Itachi in die Augen, sie konnte ihn durch ihre ganzen Tränen zwar nicht mehr klar erkennen, aber sein Kalter Blick der immer noch auf ihr lag war deutlich zu spüren. "Itachi...bitte tue mir das nicht an!" hauchte sie leise und legte ihre Hand auf seine Wange um seine Wärme noch einmal zu spüren.

Mit seinen eiskalten, rabenschwarzen Augen musterte Itachi Shaolin ein letztes Mal. Das würde sie ihm nie verzeihen aber es gab keine andere Möglichkeit, nur wenn er das machte konnte er damit leben sie nie wieder zu sehen. Mit festem Griff umfasste Itachi Shaolins Handgelenk und drückte fest zu sodass sie sich nicht mehr wehren konnte.

Erschrocken wich Shaolin zurück. Sein Blick bereitete der Jüngeren Angst und sie hatte das verlangen einfach nur wegzurennen. "Nein Itachi...nein...!" meinte sie ängstlich und tritt zitterig zurück in der Hoffnung dass sie doch noch einen Ausweg fand. Doch Itachi ließ sich nicht beirren. Auch er wich zurück und drückte Shaolin hinter einen Busch auf den Boden. Sein kalter Blick verlangte nach ihr und ließ sie erstarren. Mit einem heftigen Kopfschütteln versuchte Shaolin Itachi von sich zu schütteln aber er ließ sich nicht davon abbringen. "Nein..Itachi...tue mir das nicht an...bitte nicht!" hauchte Shaolin ängstlich und immer mehr Tränen liefen über ihre Wangen.

Auch Itachi tat es weh. So wollte er sich nicht verabschieden. Aber es ging nicht anders. Er wollte sie nur noch einmal als seine Shaolin bezeichnen können. Als seine große Liebe, als die Frau die ihn glücklich machte. Sanft legte sich Itachi auf Shaolins Körper und sein steinernder Blick wurde weicher. Sanft sah er ihr in die Augen und sein Blick sagte die Wahrheit über seine Gefühle. Die Zweifel wichen aus Shaolins Gedanken und sie hörte auf sich zu wehren. Sie hatte verstanden was los war. Sie wusste wie sie seinen Blick deuten konnte und so würde sie sich ihm unterordnen. Ein letztes Mal für immer...

~wenig später~

Schluchzend und nur mit einer Decke bedeckt lag Shaolin im Gras und starrte durch die hohen Bäume in den Nachthimmel hinein. Jetzt war er weg und hatte sie hier gelassen. Alleine und völlig einsam. Immer wieder strich sie sich die Tränen aus dem Gesicht. Seine Worte konnte sie einfach nicht vergessen. Sein Blick, sein Körper alles von ihm war ihr so vertraut. Und doch hatte er sich so fremd angefühlt, so kühl und abweisend. Sein Blick war zwar weich aber die Einsamkeit hatte schon in diesen Blick wiedergespiegelt. Nun war er fort. Er hatte sie verlassen. Ohne auch nur ein Wort der Liebe, ohne einen letzten Kuss und ohne eine letzte Umarmung war er gegangen und ließ sie hier liegen.

~kurzer Flashback~

Vorsichtig erhob sich Itachi wieder von Shaolin und zog sich an, während die Jüngere erschöpft zu ihm hochblickte und sich ihre Tränen wegstrich. Sie konnte es nicht glauben. alles war so anders. Und nun auch noch das. Keine Umarmung, kein Kuss, nicht ein einziges Lächeln hatte Itachi für sie übrig. Die Schmerzen in ihrem Arm

wurden immer stärker, aber ihm war das alles egal, er zog sich an und packte sein Schwert auf seinen Rücken. Sein Blick war wieder eiskalt, das konnte Shaolin schon von weitem erkennen, auch wenn er sie keines Blickes würdigte. Ein letztes Mal ging Itachi zu Shaolin und blickte auf sie herab. Lieblos breitete er die große Decke über ihren, am Boden liegenden, Körper aus und drehte sich weg.

"War es das jetzt?" fragte Shaolin mit verweinter Stimme und musterte den Rücken Itachis.

"Ja das war es und es hat nichts bedeutet. Ich werde gehen und du wirst mich nie wieder sehen!" hauchte Itachi kalt in ihre Richtung und sprang auch schon davon ohne seinen Worten noch groß etwas hinzuzufügen. Er ließ sie zurück. Die Liebe seines Lebens und ging zurück nach Konoha um seinen Clan endlich Einhalt zu gebieten. Danach würde er gehen, nur noch an sie denken, hoffen und enttäuscht werden. Doch das alles war ihm egal, er war dankbar für die Zeit die er mit ihr verbringen durfte und nun ging es nur noch darum sie zurück zu lassen damit sie irgendwann ihr Glück mit einem Mann zu finden, der sie auch glücklich machen konnte.

~Flashback ende~

Schluchzend setzte sich Shaolin wieder auf. Ihren schmerzenden Arm nicht beachtend, zog sich die Anbu wieder an und packte die Decke in ihren Rucksack. Sie musste zurück nach Konoha und bericht erstatten. Trotz alle dem hatte sie beschlossen, es für sich zu behalten. Nichts über Itachis pläne zu verraten, sie wusste zwar nicht genau was er vorhatte, aber sie wusste dass sie schweigen sollte. Und er hatte sie zum schweigen gebracht. Sie wollte nicht mehr reden. Sie wollte nur noch nach Hause und alles vergessen. Wenn das alles auch nicht so leicht werden würde....

~zurück in der Gegenwart~

Mit eisernen Blick starrte, der auf dem Fensterbrett sitzende, Itachi aus dem regentropfenbenetzte Fenster. Der Himmel weinte, wie immer wenn er an die Vergangenheit dachte und von Shaolin träumte. Jahrelang hatte er gehofft zu hören dass sie lebte, dass es ihr gut ging und doch, war sie in Wirklichkeit schon lange Tod, durch Orochimarus Hand gestorben und nicht mehr ins Leben zurückzurufen. Aber sie hatte Itachi etwas hinterlassen, etwas was sie sich schon immer mit ihm gewünscht hatte. Ein Kind...eine Familie...einen Neuanfang. So wenig Zeit er auch mit Shaolin hatte, wusste er doch, dass sie das alles begehrt hatte. Sie wollte es mit ihm und er musste sie so verletzen um sein eigenes Ziel zu erreichen.

Kurz schloss der nun 20-jährige seine Augen und dachte weiter nach. Er lauschte dem Regen und hörte zum ersten Mal auf sein Herz. Das einzig Richtige was er jetzt wohl tun könnte, wäre das was er nie hätte tun wollen, wenn er Vater wird. Es war unwiderruflich aber es war richtig. Itachi seufzte. Sherly...seine Tochter. Und dieses kleine Energiebündel ähnelte Shaolin in so vielen Hinsichten. Wie gerne würde er die Kleine doch sehen wenn auch sie sich verliebte. Kurz musste Itachi grinsen. Aber seine Gedanken verfinsterten sich wieder und er baute Vatergefühle auf. Nein..das würde er doch nicht wollen, er würde den Kerl sofort umbringen.

Entsetzt über den eben ausgedachten Mordplan für den ersten Freund seiner Kleinen klatschte sich Itachi die flache Hand auf die Stirn. Kaum wusste er dass er eine Tochter

hatte und schon wollte er sie beschützen. Er hasste es jetzt schon und die Tatsache das ausgedachte doch nie wahr machen zu können ließ ihn aufknurren. Tausend Gedanken bereiteten Itachi gerade Kopfschmerzen, aber er kam nicht drumrum, er musste sie wohl oder übel jetzt endlich zuendeführen. Seine Entscheidung würde Sherlys ganzes Leben verändern. Und sie würde ihm garantiert nie verzeihen, aber damit konnte er leben. Wenn er Shaolins und sein Erbe dadurch doch nur beschützen konnte. Itachi richtete sich auf. Seufzend blickte er ein letztes Mal aus dem Fenster und hoffte auf irgendein Zeichen, dass ihm vergewisserte, dass er das Richtige tat. Noch einmal schloss Itachi die Augen und ließ das Gesicht seiner geliebten Shaolin vor sich erscheinen wie er sie anlächelte. Nun war er bereit, den großen Schritt zu tun und seiner Tochter seine Entscheidung mitzuteilen.

Entschlossen und selbstsicher öffnete der Uchiha seine Zimmertür und ging in das Zimmer direkt neben seinen. Kurz blieb er vor der Zimmertür Sherly`s stehen. Sachte hob er die Hand und klopfte an. Mit einer kleinen Handbewegung legte er seine Hand auf die Türklinke und verschwand, die Tür hinter sich zufallen lassend, in Sherlys Zimmer. Jetzt war es soweit. Seine Entscheidung war gefallen und sie war unwiederruflich.

~*~

Sooo ^.^ im Epilog werden ich dann endlich das große Ende verkünden ich hoffe es hat euch bis hierher gefallen und ihr schreibt schön viele kommis xD würde mich auf jeden Fall drauf freuen.

AN ALLE LESER: jetzt seid ihr gefragt!

ich habe geplant eine Fortsetzung von Akatsuki- Ein Mädchen bei Abtrünnigen zu schreiben! Aber das werde ich nur tun wenn ihr mir wirklich schön viele Kommis schreibt ^^

denn es wäre glaube ich ziemlicher Schwachsinn wenn ich eine Fortsetzung schreibe, aber keiner würde dazu dann kommis schreiben. Es würde mich wirklich freuen wenn sich genügend leute melden die sich dafür interessierne und eine stimme dazu abgeben.

Hab euch alle lieb, wir sehen uns dann zum alles entscheidenden Epilog LG eure Shitari ^^